

**Landkreis**  
Der Landrat

Az: 34

Vorlage-Nr.	184/2016
Ergänzung	
öffentlich	X
nichtöffentlich	
Kosten (Betrag in Euro)	-----
im Budget enthalten	ja
Auswirkung Finanzziel	ja
Mitwirkung Landrat	nein
Qualifizierte Mehrheit	nein
Datum	10.11.2016

**Beschlussvorlage**

**Doppischer Produkthaushalt 2017 für den Fachdienst Jugendamt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seite 36, Ziffern 3.8 bis 3.10) und dem Doppischen Produkthaushalt 2017 für das Jugendamt des Landkreises Peine (Seiten 290 bis 330), zuzustimmen.

\_\_\_\_\_  
(LR)

\_\_\_\_\_  
(EKR / KBR / KSR)

Gremium	zuständig gem.	TOP	Datum	Ja	Nein	Enth.	Kenntnis	Vertagt
JHA (JugHilfe.A.)	§ 71 SGB VIII	9	05.12.2016					

## **Sachdarstellung:**

### **Doppischer Produkthaushalt**

Die Produktbeschreibungen enthalten neben allgemeinen Daten wie Produktbezeichnung, Verantwortlichkeit und Auftragsgrundlage auch Informationen zu Personaleinsatz, Zielkennzahlen und Leistungsumfang. Um die Leistungen des Produktes in dem beschriebenen Umfang wahrnehmen zu können, werden die unter der Rubrik „Planzahlen“ aufgeführten Finanzmittel benötigt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes komprimiert dargestellt. Die Finanzdaten enthalten das Rechnungsergebnis des Vor-Vorjahres 2015.

Aus den Erläuterungen sind weitere Informationen zu den Produktbeschreibungen bzw. zu Veränderungen ersichtlich.

Die Finanzplanung für 2019 und 2020 wurde nicht für einzelne Produkte erstellt, sondern ist nur im zusammengefassten Teilhaushalt "Fachbereich 3" ersichtlich. Dadurch ist die Verlässlichkeit deutlich höher als bei Betrachtung einzelner Produkte.

Der Teilhaushalt 03 für den Fachbereich 3 befindet sich auf den Seiten 220 bis 222.

### **Haushaltsplan Fachdienst Jugendamt**

Im Ergebnishaushalt steigt das Gesamtbudget im Vergleich zum Vorjahr von 21,1 Mio. € auf 23,3 Mio. € (+ 2,2 Mio. €).

Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf die steigenden Transferaufwendungen für "Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder" nach § 19 SGB VIII (+ 0,5 € Mio. € im Produkt 3632) sowie "Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche" nach § 35a SGB VIII (+ 0,8 Mio. € im Produkt 3634) zurückzuführen.

Insbesondere bei der Eingliederungshilfe werden die einzelnen Fälle aufgrund multipler Problemlagen der jungen Menschen seit Jahren immer umfangreicher und teurer. Hinzu kommen Zusatzkosten durch Bewilligung von Schulbegleitungen im Rahmen der Inklusion.

Weiterhin sollen die Zuschüsse für Krippen und Kindertagespflege erhöht werden (insgesamt + 0,4 Mio. € im Produkt 3610).

Die restliche Steigerung ist überwiegend auf Tarifierhöhungen bei den Personalaufwendungen (+ 0,3 Mio. €) zurückzuführen.

Eine befristete Budgeterhöhung (je + 0,1 Mio. € in 2017 und 2018) ergibt sich durch Sachaufwendungen zur Einführung der elektronischen Akte.

Die im Haushaltsentwurf enthaltenen sonstigen Zuschüsse an freie Träger sind in der Anlage aufgeführt.

### Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe 2017

Ifd. Nr.	Produkt	Zweck	Empfänger	Plan 2016	Plan 2017	Antrag 2017	Veränderung
1	3430	Betreuungsleistungen	Peiner Betreuungsverein e.V.	26.900 €	27.500 €	27.707 €	600 €
2	3620	Südstadtbüro	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	24.000 €	24.000 €	27.000 €	- €
3	3631	Jugendwerkstatt (=Jugendberufshilfe)	Labora gGmbH	24.500 €	25.000 €	27.578 €	500 €
4	3631	Jugendwerkstatt (=Jugendberufshilfe)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	31.400 €	33.200 €	35.000 €	1.800 €
5	3631	Pro Aktiv Center (= Jugendberufshilfe)	BBg Landkreis Peine mbH	22.000 €	22.000 €	22.000 €	- €
6	3631	Projekt "Wegweiser" (= Jugendberufshilfe)	BBg Landkreis Peine mbH	123.000 €	123.000 €	123.000 €	- €
7	3631	Jugendmigrationsdienst (= Jugendsozialarbeit)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	14.000 €	14.300 €	16.000 €	300 €
8	3631	Schulverweigerung - 2. Chance (= Jugendsozialarbeit)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	76.500 €	78.100 €	80.000 €	1.600 €
9	3631	ESF-Projekt "Jugend stärken im Quartier" (= Jugendsozialarbeit)	BBg Landkreis Peine mbH	- €	- €	- €	- €
10	3631	ESF-Projekt "Jugend stärken im Quartier" (= Jugendsozialarbeit)	Caritasverband für den Landkreis Peine e.V.	- €	- €	- €	- €
11	3631	Heckenrose - Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Gewalt	Peiner Frauenhaus e.V.	42.400 €	43.300 €	48.533 €	900 €
12	3632	Institutionelle Förderung	Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Peine	57.300 €	57.300 €	57.300 €	- €
13	3633	Soziale Trainingskurse/Täter-Opfer-Ausgleich (= Jugendgerichtshilfe)	Labora gGmbH	70.300 €	71.800 €	72.924 €	1.500 €
14	3635	Übernahme von Vereinsvormundschaften	Peiner Betreuungsverein e.V.	42.500 €	42.500 €	42.500 €	- €
15	3636	Schwangerschaftsberatung und Sexualpädagogik	pro familia - Landesverband Niedersachsen	35.000 €	35.000 €	35.000 €	- €
<b>Summe:</b>				<b>589.800 €</b>	<b>597.000 €</b>		<b>7.200 €</b>

zu Nr. 5 (Pro Aktiv Center):

In 2017 werden 220.000 € an die BBg Landkreis Peine mbH ausgezahlt, davon sind 198.000 € durch ESF-Fördermittel gegenfinanziert.

zu Nr. 9/10 (Jugend stärken im Quartier):

Es werden 59.800 € an die BBg und 106.200 € an den Caritasverband für den Landkreis Peine e.V. ausgezahlt. Diese Zuwendungen sind zu 100 % durch ESF-Fördermittel gegenfinanziert.

<b>3.7</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Egr. 9 Egr. 5</b>	<b>1,00 1,00</b>
<p>Es werden aufgrund der gemeldeten Daten bis zu 400 Asylbewerber/innen ins SGB II fallen. Dafür ist eine Stelle für die Arbeitsvermittlung sowie eine Stelle Teamassistentz erforderlich.</p> <p><b>Veränderung Budget 2017 gegenüber der Finanzplanung: 16.100 € (15,2 % kommunaler Anteil)</b></p> <p><b>Produkt 312901 Grundsicherung für Arbeitssuchende</b></p>			
<b>3.8</b>	<b>Jugendamt</b>	<b>Egr. 8 Egr. 8</b>	<b>- 0,50 (kw 2017) 0,50</b>
<p>Im Stellenplan 2009 wurde befristet eine zusätzliche halbe Stelle für die Sachbearbeitung Kindertagesstätten und Leistungsvereinbarungen eingerichtet, die zunächst 2012 wegfallen sollte. Der entsprechende kw-Vermerk wurde im Stellenplan 2012 auf das Jahr 2015 verlängert. Für den Stellenplan 2015 wurde die Stelle um zwei weitere Jahre bis 2016 verlängert. Da es sich um eine Pflichtaufgabe handelt und Umfang und Bedeutung des Bereichs zugenommen haben, wird der Stellenanteil dauerhaft benötigt.</p> <p><b>Veränderung Budget 2017 gegenüber der Finanzplanung: 0,- € (bereits in Planung enthalten)</b></p> <p><b>Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b></p>			
<b>3.9</b>	<b>Jugendamt</b>	<b>Egr. 8</b>	<b>0,50 (kw 2018)</b>
<p>Für das Familien- und Kinderservicebüro wird ein zusätzlicher Stellenanteil benötigt. Bereits in der Vergangenheit ist zur Bewältigung der Aufgaben eine Aufstockung der personellen Ressourcen erfolgt. Für den Stellenplan 2018 wird anhand der Fallentwicklung die dauerhafte Notwendigkeit geprüft.</p> <p><b>Veränderung Budget 2017 gegenüber der Finanzplanung: 25.800,- €</b></p> <p><b>Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b></p>			
<b>3.10</b>	<b>Jugendamt</b>	<b>Egr. S 14</b>	<b>- 1,00</b>
<p>Eine Stelle für Sozialarbeit im ASD kann aufgrund der Entwicklung der Flüchtlingszahlen entfallen</p> <p><b>Veränderung Budget 2017 gegenüber der Finanzplanung: - 55.400,- €</b></p> <p><b>Produkt 36330 Hilfe zur Erziehung</b></p>			
<b>3.11</b>	<b>Gesundheitsamt</b>	<b>Egr. 13 Egr. 15</b>	<b>- 0,50 (kw 2018) 0,50</b>
<p>Im Stellenplan 2016 wurde für die Untersuchung von Arbeitsfähigkeiten bei SGB II - Empfängern eine zusätzliche halbe Stelle im ärztlichen Bereich eingerichtet, die bis 2017 befristet sein sollte. Angesichts des dauerhaften Bedarfs hat der Kreisausschuss am 22.06.2016 zugesichert, dass die Befristung im Stellenplan 2017 aufgegeben wird. Bereits in diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass eine Bewertung der Tätigkeiten zu einer Eingruppierung in die EG 15 statt EG 13 führt.</p> <p><b>Veränderung Budget 2017 gegenüber der Finanzplanung: 22.800 € (Differenz aufgrund der Eingruppierung)</b></p> <p><b>Produkt 41401 Amtsärztlicher Dienst und Medizinalaufsicht</b></p>			

Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung			
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	
1		-Euro-						
		2	3	4	5	6	7	
<b>Ordentliche Erträge</b>								
1.	Steuern und Abgaben	2.477.073,29	1.910.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.688.497,49	52.602.300	58.332.400	58.720.300	60.446.100	61.381.400	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	23.348,24	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	
4.	sonstige Transfererträge	8.934.960,29	8.365.900	9.723.800	9.871.100	10.021.600	10.174.700	
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	130.654,92	103.300	112.800	113.000	113.200	113.400	
6.	privatrechtliche Entgelte	1.895.486,89	1.813.500	2.183.400	2.183.500	2.183.600	2.183.700	
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.029.636,71	66.898.000	59.052.900	59.904.600	60.773.200	61.659.300	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.035.847,40	33.300	61.400	62.000	62.600	63.200	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>107.215.505,23</b>	<b>131.730.500</b>	<b>131.445.900</b>	<b>132.833.700</b>	<b>135.579.500</b>	<b>137.554.900</b>	
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>								
13.	Aufwendungen für aktives Personal	18.886.837,51	21.667.700	22.225.700	22.682.100	23.147.700	23.622.100	
14.	Aufwendungen für Versorgung	119.825,17	114.500	118.400	122.100	125.800	129.500	
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.258.639,45	1.966.600	2.201.400	2.205.100	1.962.600	1.946.900	
16.	Abschreibungen	1.332.258,68	1.225.400	1.329.600	1.321.100	1.323.900	1.317.700	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
18.	Transferaufwendungen	130.755.948,56	155.016.300	155.512.300	158.219.100	161.232.300	164.055.200	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.525.139,09	1.719.100	2.892.500	2.877.500	2.706.400	2.706.400	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>154.878.648,46</b>	<b>181.709.600</b>	<b>184.279.900</b>	<b>187.427.000</b>	<b>190.498.700</b>	<b>193.777.800</b>	
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-47.663.143,23</b>	<b>-49.979.100</b>	<b>-52.834.000</b>	<b>-54.593.300</b>	<b>-54.919.200</b>	<b>-56.222.900</b>	
22.	außerordentliche Erträge	259.996,61	1.000	0	0	0	0	
23.	außerordentliche Aufwendungen	549.560,16	1.000	0	0	0	0	
24.	= außerordentliches Ergebnis	-289.563,55	0	0	0	0	0	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-47.952.706,78</b>	<b>-49.979.100</b>	<b>-52.834.000</b>	<b>-54.593.300</b>	<b>-54.919.200</b>	<b>-56.222.900</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	101.985,95	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.003.009,78	958.100	938.000	938.000	938.000	938.000	
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-901.023,83	-955.600	-935.500	-935.500	-935.500	-935.500	
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-48.853.730,61</b>	<b>-50.934.700</b>	<b>-53.769.500</b>	<b>-55.528.800</b>	<b>-55.854.700</b>	<b>-57.158.400</b>	

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.477.073,29	1.910.000	1.975.000	0	1.975.000	1.975.000	1.975.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.994.369,32	52.602.300	58.332.400	0	58.720.300	60.446.100	61.381.400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	7.931.993,89	8.365.900	9.653.800	0	9.799.700	9.948.700	10.100.300
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	123.757,72	103.300	112.800	0	113.000	113.200	113.400
5.	privatrechtliche Entgelte	1.681.313,30	1.813.500	2.183.400	0	2.183.500	2.183.600	2.183.700
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.739.805,31	49.925.000	55.187.900	0	56.079.600	60.773.200	61.659.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	77.921,47	34.300	61.400	0	62.000	62.600	63.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>108.026.234,30</b>	<b>114.754.300</b>	<b>127.506.700</b>	<b>0</b>	<b>128.933.100</b>	<b>135.502.400</b>	<b>137.476.300</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Auszahlungen für aktives Personal	18.773.468,91	21.203.100	21.749.600	0	22.194.300	22.648.100	23.110.500
12.	Auszahlungen für Versorgung	119.825,17	114.500	118.400	0	122.100	125.800	129.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.298.428,48	1.966.600	2.201.400	0	2.205.100	1.962.600	1.946.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15.	Transferauszahlungen	131.021.488,24	155.016.300	155.499.700	0	158.206.200	161.219.100	164.041.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.169.140,02	1.720.100	2.892.500	0	2.877.500	2.706.400	2.706.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>154.382.350,82</b>	<b>180.020.600</b>	<b>182.461.600</b>	<b>0</b>	<b>185.605.200</b>	<b>188.662.000</b>	<b>191.935.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-46.356.116,52</b>	<b>-65.266.300</b>	<b>-54.954.900</b>	<b>0</b>	<b>-56.672.100</b>	<b>-53.159.600</b>	<b>-54.458.700</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	8.606,63	22.500	22.500	0	20.000	20.000	20.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.606,63</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	207.134,65	220.100	70.000	0	0	0	0
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	131.549,99	86.400	86.400	0	83.900	83.900	83.900
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>338.684,64</b>	<b>306.500</b>	<b>156.400</b>	<b>0</b>	<b>83.900</b>	<b>83.900</b>	<b>83.900</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-330.078,01</b>	<b>-284.000</b>	<b>-133.900</b>	<b>0</b>	<b>-63.900</b>	<b>-63.900</b>	<b>-63.900</b>

**2017**  
**Landkreis Peine**

**Teilhaushalt 03 Soziales, Jugend, Gesundheit**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-46.686.194,53</b>	<b>-65.550.300</b>	<b>-55.088.800</b>	<b>0</b>	<b>-56.736.000</b>	<b>-53.223.500</b>	<b>-54.522.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-46.686.194,53</b>	<b>-65.550.300</b>	<b>-55.088.800</b>	<b>0</b>	<b>-56.736.000</b>	<b>-53.223.500</b>	<b>-54.522.600</b>

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	242	Fördermaßnahmen für Schüler
<b>Produkt</b>	<b>24203</b>	<b>Schüler-BAföG</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	übertragener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	Sozialleistung für Schüler ab Klasse 10, die eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen. Umfasst werden auch Berufsschüler und Schulpraktikanten, nicht aber Auszubildende in Berufsausbildung; für Studierende ist der Landkreis Peine nicht zuständig. Die Leistung ist für den Lebensunterhalt sowie die Ausbildungsmittel bestimmt und grundsätzlich auch vom Einkommen der Eltern abhängig. Die Transferzahlungen werden direkt aus der Landeskasse geleistet.
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	-
c) Produktziele (global)	Alle jungen Menschen erhalten die Möglichkeit, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht.
d) Produktziele (operational)	80 % der Anträge sind innerhalb von 4 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschieden.
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

### 3. Personaleinsatz

1,31 Stellen
--------------

### 4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der innerhalb von 4 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschieden Anträge	Prozent	98	80	80

### 5. Leistungsumfang

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Schüler-BAföG</b>			
Anträge	505,00	500,00	500,00

## Produktinformation Landkreis Peine

### 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	1.462,35	0	100	100
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>1.462,35</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
4.	Personalaufwand	77.144,32	83.000	82.800	84.700
5.	Sachaufwand	66,40	1.200	500	700
6.	Transferaufwand	0,00	0	0	0
7.	Sonstige Aufwendungen	3.164,68	3.600	3.700	3.700
8.	Abschreibungen, Zinsen	468,02	0	500	500
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>80.843,42</b>	<b>87.800</b>	<b>87.500</b>	<b>89.600</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-79.381,07</b>	<b>-87.800</b>	<b>-87.400</b>	<b>-89.500</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	100
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.082,40	87.800	87.000	89.100
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-82.082,40</b>	<b>-87.800</b>	<b>-86.900</b>	<b>-89.000</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	219,60	4.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-219,60</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-82.302,00</b>	<b>-91.800</b>	<b>-86.900</b>	<b>-89.000</b>

### 7. Erläuterungen

Gegenüber dem Ansatz 2016 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.
---

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
<b>Produkt</b>	<b>31191</b>	<b>Verwaltung der Sozialhilfe-Unterhaltssicherung</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	übertragener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	Geldleistung für Wehrdienstleistende und Wehrübende sowie deren Angehörige; für Bundesfreiwilligendienstleistende besteht kein Anspruch. Die Leistung ist ein Ausgleich für den nicht über den Wehrsold abgedeckten Einkommensausfall während des Wehrdienstes und beispielsweise für den Lebensunterhalt der Angehörigen, den Erhalt der Wohnung oder die Weiterführung von Versicherungen bestimmt. Die Transferzahlungen werden direkt aus der Bundeskasse geleistet.
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen und ihrer Angehörigen (Unterhaltssicherungsgesetz - USG)
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	-
c) Produktziele (global)	Ausgleich von Nachteilen, welche durch die dem Wehrdienst eigentümlichen Verhältnisse entstehen.
d) Produktziele (operational)	80 % der Anträge sind innerhalb von 4 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschieden.
Zielgruppen	Wehrdienstleistende, Wehrübende und deren Familienangehörige

### 3. Personaleinsatz

--

### 4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der innerhalb von 4 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschiedenen Anträge	Prozent	100		

### 5. Leistungsumfang

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Unterhaltssicherung</b>			
Anträge	66,00	0,00	0,00

**6. Planzahlen**

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Summe ordentliche Erträge	1.336,35	0	0	0
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>1.336,35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4.	Personalaufwand	11.410,53	0	0	0
5.	Sachaufwand	0,00	0	0	0
6.	Transferaufwand	0,00	0	0	0
7.	Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0
8.	Abschreibungen, Zinsen	61,80	0	0	0
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>11.472,33</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-10.135,98</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.963,53	0	0	0
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.963,53</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-11.963,53</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**7. Erläuterungen**

Das Produkt ist ab 2016 entfallen, weil die Aufgaben vom Bund übernommen wurden.

**1. Produktklassifikation**

Produktbereich	34	Soziale Hilfen
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen
<b>Produkt</b>	<b>3410</b>	<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	übertragener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

**2. Produktdefinition**

Kurzbeschreibung	Sozialleistung für Kinder mit alleinerziehendem Elternteil, wenn der andere Elternteil keinen Unterhalt zahlt. Bei Leistungsunfähigkeit der Pflichtigen handelt es sich um Unterhaltsausfallleistungen. Ansonsten werden die Unterhaltspflichtigen herangezogen, wobei der Landkreis Peine auch die Mahn- und Gerichtsverfahren (FD 34) sowie die Zwangsvollstreckung (FD 14) durchführt. Das Land erstattet 80 % der Transferaufwendungen, dafür wird ein Drittel der Erträge aus Heranziehung wieder abgeführt.
Auftragsgrundlage	UhVorschG, Richtlinien zur Durchführung (BMFSFJ), §§ 1601-1615n BGB, § 8 NFGV
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	-
c) Produktziele (global)	Sicherung des Lebensunterhalts der Zielgruppe
d) Produktziele (operational)	85 % der Anträge sind innerhalb von 4 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschieden.
Zielgruppen	Kinder alleinerziehender Elternteile

**3. Personaleinsatz**

2,44 Stellen
--------------

**4. Zielkennzahlen**

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der innerhalb von 4 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschiedenen Anträge	Prozent	83	85	85

**5. Leistungsumfang**

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>			
Fälle	743,00	720,00	720,00
Anträge	367,00	340,00	350,00

**6. Planzahlen**

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	1.740.653,68	1.572.500	1.648.800	1.662.900
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>1.740.653,68</b>	<b>1.572.500</b>	<b>1.648.800</b>	<b>1.662.900</b>
4.	Personalaufwand	132.528,49	140.800	142.600	145.600
5.	Sachaufwand	198,97	1.400	800	1.000
6.	Transferaufwand	1.313.649,57	1.350.000	1.322.900	1.349.400
7.	Sonstige Aufwendungen	783,00	2.600	2.600	2.600
8.	Abschreibungen, Zinsen	458.777,59	410.000	456.800	466.000
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>1.905.937,62</b>	<b>1.904.800</b>	<b>1.925.700</b>	<b>1.964.600</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-165.283,94</b>	<b>-332.300</b>	<b>-276.900</b>	<b>-301.700</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.363.978,02	1.572.500	1.648.800	1.662.900
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.456.983,52	1.494.800	1.468.900	1.498.600
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-93.005,50</b>	<b>77.700</b>	<b>179.900</b>	<b>164.300</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.107,44	1.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.107,44</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-94.112,94</b>	<b>76.700</b>	<b>179.900</b>	<b>164.300</b>

**7. Erläuterungen**

Die Leistungsausgaben sind rückläufig.

**1. Produktklassifikation**

Produktbereich	34	Soziale Hilfen
Produktgruppe	343	Betreuungsleistungen
<b>Produkt</b>	<b>3430</b>	<b>Betreuungsleistungen</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

**2. Produktdefinition**

Kurzbeschreibung	Der Betreuung bedürfen Volljährige, die auf Grund von Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr wahrnehmen können; die Betreuungen werden vom Landkreis Peine nur nachrangig selbst durchgeführt. Das Aufgabenspektrum der Betreuungsbehörde umfasst hauptsächlich die Beratung von Betreuern und die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren. Durch Vorsorgevollmachten sollen weiterhin Betreuungen im Vorfeld vermieden werden. Für die Beglaubigung von Vorsorgevollmachten werden Verwaltungsgebühren erhoben. Der "Peiner Betreuungsverein e.V." erhält eine jährliche Zuwendung für die Wahrnehmung von Teilaufgaben der Betreuungsbehörde.
Auftragsgrundlage	BtBG, §§ 1896-1980i BGB, §§ 271-341 FamFG
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	-
c) Produktziele (global)	Vermeidung von Betreuung im Vorfeld; Beseitigung, Besserung, Verhütung der Verschlimmerung oder Milderung der Folgen der Krankheit oder Behinderung der Betreuten; Ermöglichung der Lebensgestaltung von Betreuten nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen im Rahmen ihrer Fähigkeiten
d) Produktziele (operational)	100 % der Kundeninnen und Kunden werden beraten.
Zielgruppen	hilfebedürftige Menschen, die einer Betreuung bedürfen, Betreute, Betreuerinnen, Betreuer

**3. Personaleinsatz**

2,30 Stellen
--------------

**4. Zielkennzahlen**

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Beratungsquote (alle Betreuerinnen und Betreuer)	Prozent	100	100	100

**5. Leistungsumfang**

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>Berichte an Betreuungsgericht</b>			
Fälle	579,00	580,00	580,00
<b>Unterbringungen nach dem BGB</b>			
Fälle	5,00	10,00	10,00
<b>Eigene Betreuungen</b>			
Personen	0,00	1,00	0,00
<b>Beratungen</b>			
Fälle	655,00	640,00	640,00
<b>Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten</b>			
Fälle	409,00	450,00	400,00

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	6.198,89	4.000	4.000	4.000
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>6.198,89</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
4.	Personalaufwand	145.209,43	156.600	159.000	162.300
5.	Sachaufwand	2.410,46	3.400	3.200	3.400
6.	Transferaufwand	26.200,00	26.900	27.500	27.500
7.	Sonstige Aufwendungen	166,90	600	600	600
8.	Abschreibungen, Zinsen	111,77	0	100	0
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>174.098,56</b>	<b>187.500</b>	<b>190.400</b>	<b>193.800</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-167.899,67</b>	<b>-183.500</b>	<b>-186.400</b>	<b>-189.800</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.990,00	4.000	4.000	4.000
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.468,79	187.500	190.300	193.800
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-172.478,79</b>	<b>-183.500</b>	<b>-186.300</b>	<b>-189.800</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-172.478,79</b>	<b>-184.500</b>	<b>-186.300</b>	<b>-189.800</b>

## 7. Erläuterungen

Für den Betreuungsverein ist bei den Transferaufwendungen ein Zuschuss von 27.500,- € eingeplant.
---

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
<b>Produkt</b>	<b>3610</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Die Aufgabe der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen wurde an die Gemeinden übertragen; der Landkreis Peine berät die Kindertageseinrichtungen und koordiniert beispielsweise die Mittelverteilung für die Umsetzung von Sprachbildungskonzepten. Weiterhin werden an Kindertageseinrichtungen noch Zuwendungen für Baumaßnahmen und Krippenförderung geleistet. Das Jugendamt übernimmt außerdem bei Bedarf die Elterngebühren für Kindertageseinrichtungen.</p> <p>Die Aufgabe der Kindertagespflege wird derzeit im Familien- und Kinderservicebüro wahrgenommen. Die Tagespflegepersonen erhalten unter diesem Produkt zunächst insbesondere eine Geldleistung für die Anerkennung der Förderleistung und ihren Sachaufwand, daneben erfolgt eine Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen. Von den Eltern werden Kostenbeiträge für die Kindertagespflege erhoben. Unabhängig davon wird die Verteilung von Mitteln zur Schaffung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige an Tagespflegepersonen gesteuert. Für weitere Aspekte (Vermittlung von Kindern zu Tagespflegepersonen und deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung und die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege) wird auf das Produkt 3675 verwiesen.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 22-26, 90 SGB VIII, KiTaG mit Durchführungsverordnungen, Satzung des Landkreises Peine zur Förderung der Kindertagespflege und zur Erhebung von Kostenbeiträgen, verschiedene Förderrichtlinien (Land)
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes
c) Produktziele (global)	Förderung der Entwicklung des Kindes durch Unterstützung der Erziehung und Bildung in der Familie sowie Hilfestellungen zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung; Verbesserung des Betreuungsangebots insbesondere für unter dreijährige Kinder
d) Produktziele (operational)	80 % der Anträge sind innerhalb von 6 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschieden. [Übernahme Elterngebühren] 70 % der Anträge sind innerhalb von 6 Wochen nach Beginn der Tagespflegebetreuung beschieden. [Kindertagespflege]
Zielgruppen	Kinder, Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, Träger von Kindertagesstätten, Tagespflegepersonen

### 3. Personaleinsatz

7,06 Stellen

### 4. Zielkennzahlen

<b>Operationale Ziele</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
Anteil der Anträge, die innerhalb von 6 Wochen nach Eingang aller notwendigen Unterlagen beschieden worden sind (Übernahme Elterngebühren)	Prozent	98	80	80
Anteil der Anträge, die innerhalb von 6 Wochen nach Beginn der Tagespflegebetreuung beschieden worden sind (Kindertagespflege)	Prozent	22	50	50

### 5. Leistungsumfang

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>Übernahme von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen</b>			
Fälle	7.498,00	650,00	650,00
Anträge	736,00	780,00	780,00
<b>Förderung von Kindern in Tagespflege</b>			
Fälle	2.672,00	210,00	240,00
Anträge	514,00	480,00	500,00

**6. Planzahlen**

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Summe ordentliche Erträge	521.840,68	521.400	460.700	461.700
2.	außerordentliche Erträge	14.469,29	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>536.309,97</b>	<b>521.400</b>	<b>460.700</b>	<b>461.700</b>
4.	Personalaufwand	208.819,67	222.600	418.300	427.000
5.	Sachaufwand	68.526,41	1.900	93.500	95.600
6.	Transferaufwand	3.372.022,52	3.558.500	3.916.100	3.994.800
7.	Sonstige Aufwendungen	100,89	700	2.000	2.000
8.	Abschreibungen, Zinsen	11.435,82	8.700	11.300	11.200
9.	Außerordentliche Aufwendungen	13.400,53	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.400	7.400
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>3.674.305,84</b>	<b>3.792.400</b>	<b>4.448.600</b>	<b>4.538.000</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-3.137.995,87</b>	<b>-3.271.000</b>	<b>-3.987.900</b>	<b>-4.076.300</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	638.531,02	521.400	460.700	461.700
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.523.501,87	3.783.700	4.429.900	4.519.400
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.884.970,85</b>	<b>-3.262.300</b>	<b>-3.969.200</b>	<b>-4.057.700</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.106,63	22.500	22.500	20.000
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	150.862,17	87.400	86.400	83.900
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-149.755,54</b>	<b>-64.900</b>	<b>-63.900</b>	<b>-63.900</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-3.034.726,39</b>	<b>-3.327.200</b>	<b>-4.033.100</b>	<b>-4.121.600</b>

**7. Erläuterungen**

Kostensteigerungen entstehen durch die Erhöhung der Krippenzuschüsse, die Satzungsänderung zur Entgelthöhe in der Tagespflege und der Verlagerung von Kosten aus dem Produkt 36750200, das aufgelöst wurde.

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
<b>Produkt</b>	<b>3620</b>	<b>Jugendarbeit</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	Die Angebote der Jugendarbeit sind für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von sozialen Benachteiligungen oder besonderen erzieherischen Bedarfen offen; durchgeführt werden außerschulische Bildungsveranstaltungen und andere pädagogische Maßnahmen. Die gesetzlichen Aufgaben der Jugendarbeit werden bereits zu einem Teil durch Ehrenamtliche und Vereine wahrgenommen. Ein weiterer Teil der Aufgaben ist auf die Gemeinden übertragen, während der Landkreis Peine das Gesamtangebot mit jährlich wechselnden Schwerpunkten abrundet und die Koordination dafür sowie die Organisation von Fortbildungen für Multiplikatoren übernimmt. Für die eigenen Maßnahmen der Jugendarbeit werden Kostenbeiträge erhoben. Freie Träger erhalten Zuwendungen für Einzelmaßnahmen sowie pauschale Förderungen.
Auftragsgrundlage	§§ 11-12, 90 SGB VIII
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Befähigung zur Selbstbestimmung sowie Anre-gung und Hinführung zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement. Es werden mindestens 15 Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt.
b) strategische Fachbereichsziele	
c) Produktziele (global)	
d) Produktziele (operational)	
Zielgruppen	Kommunen im Landkreis Peine und deren Einrichtungen, Kinder, Jugendliche, Multiplikatoren

### 3. Personaleinsatz

1,18 Stellen
--------------

### 4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der durchgeführten Fortbildungsmaßnahmen	Anzahl	21	15	15

**5. Leistungsumfang**

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>allgemeine Jugendarbeit</b>			
fremde Maßnahmen	78,00	130,00	130,00
fremde Teilnehmer	2.257,00	3.200,00	3.200,00
eigene Maßnahmen	7,00	10,00	10,00
<b>Kinder- und Jugenderholung</b>			
<b>Internationale Jugendarbeit</b>			
<b>Mitarbeiterfortbildung</b>			
Teilnehmer	393,00	200,00	200,00
Maßnahmen	21,00	15,00	15,00
<b>sonstige Jugendarbeit</b>			

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	3.400,84	1.300	1.300	1.300
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>3.400,84</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
4.	Personalaufwand	66.350,42	69.900	70.800	72.400
5.	Sachaufwand	15.083,68	19.600	18.800	19.400
6.	Transferaufwand	113.562,39	136.700	136.700	136.700
7.	Sonstige Aufwendungen	5.486,74	6.100	6.100	6.100
8.	Abschreibungen, Zinsen	194,30	300	200	100
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>200.677,53</b>	<b>232.600</b>	<b>232.600</b>	<b>234.700</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-197.276,69</b>	<b>-231.300</b>	<b>-231.300</b>	<b>-233.400</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.560,00	1.300	1.300	1.300
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.914,03	232.300	232.400	234.600
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-188.354,03</b>	<b>-231.000</b>	<b>-231.100</b>	<b>-233.300</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-188.354,03</b>	<b>-232.000</b>	<b>-231.100</b>	<b>-233.300</b>

## 7. Erläuterungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung sind folgende maximale Zuschüsse eingeplant worden:  
 Zuschuss zur Durchführung von allgemeinen Veranstaltungen der Jugendarbeit = 38.500 €  
 Zuschuss für außerschulische Jugendbildung = 8.000 €  
 Zuschuss an freie Verbände für Erholungspflege = 7.500 €  
 Zuschuss für Wandern, Fahrten und Lager = 34.500 €  
 Zuschuss für internationale Jugendbegegnungen = 15.200 €  
 Zuschuss für Projekt "Südstadt" = 24.000 €

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3631</b>	<b>Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder und Jugendschutz</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Die Jugendsozialarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche, die beispielsweise aufgrund von Migrationshintergrund oder Suchtproblemen sozial benachteiligt sind. Schwerpunkt ist dabei die Jugendberufshilfe, wobei hier insbesondere das Pro Aktiv Center der BBg finanziell gefördert wird; weiterhin werden Zuwendungen für die Jugendwerkstätten von Caritas und der LABORA gGmbH sowie für das Projekt "Schulverweigerung 2. Chance" der Caritas geleistet. Daneben wird mit dem Jugendmigrationsdienst speziell die soziale Integration von Migranten gefördert, wobei die Caritas hierfür eine Zuwendung erhält.</p> <p>Der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz bezieht sich auf die Förderung der Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen und ist abzugrenzen von der reinen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Jugendschutzgesetzes (siehe dazu Produkt 3639). Der Landkreis Peine führt dabei verschiedene umfangreiche Einzelmaßnahmen durch, beispielsweise zum richtigen Umgang mit jugendgefährdenden Medien. Der Verein Heckenrose erhält eine Zuwendung für die "Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Gewalt". Die Arbeit des Präventionsrats des Landkreises Peine kann teilweise ebenfalls hier inhaltlich zugeordnet werden, wobei dessen Haushaltsansätze komplett im Bereich der Gleichstellungsbeauftragten verortet sind.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 13-14 SGB VIII
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes
c) Produktziele (global)	Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung, der Eingliederung in die Arbeitswelt sowie der sozialen Integration; Befähigung zur Entscheidungs- und Kritikfähigkeit sowie zum Schutz vor gefährdenden Einflüssen.
d) Produktziele (operational)	Durchführung von mindestens 10 Maßnahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, Multiplikatoren

### 3. Personaleinsatz

2,60 Stellen

### 4. Zielkennzahlen

<b>Operationale Ziele</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
Maßnahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	Anzahl	16	10	10

### 5. Leistungsumfang

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>Jugendsozialarbeit</b>			
belegte Plätze Jugendwerkstätten	559,00	36,00	42,00
<b>Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz</b>			
Maßnahmen	16,00	10,00	10,00

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Summe ordentliche Erträge	90.563,90	372.800	372.800	372.800
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>90.563,90</b>	<b>372.800</b>	<b>372.800</b>	<b>372.800</b>
4.	Personalaufwand	100.632,24	154.600	163.300	166.700
5.	Sachaufwand	1.366,78	13.800	18.300	18.800
6.	Transferaufwand	424.510,19	697.800	702.900	702.900
7.	Sonstige Aufwendungen	1.089,41	900	900	900
8.	Abschreibungen, Zinsen	1.254,51	300	1.400	1.300
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.070,20	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>531.923,33</b>	<b>867.400</b>	<b>886.800</b>	<b>890.600</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-441.359,43</b>	<b>-494.600</b>	<b>-514.000</b>	<b>-517.800</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.995,84	372.800	372.800	372.800
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	577.051,00	867.100	885.400	889.300
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-441.055,16</b>	<b>-494.300</b>	<b>-512.600</b>	<b>-516.500</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.886,51	1.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.886,51</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-443.941,67</b>	<b>-495.300</b>	<b>-512.600</b>	<b>-516.500</b>

## 7. Erläuterungen

In der Haushaltsplanung 2017 sind folgende Zuschüsse berücksichtigt worden:  
 Zuwendung an die BBG für Projekt "Wegweiser" = 123.000 €  
 Zuschuss für Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt = 43.300 €  
 Zuschuss an Labora für Jugendsozialarbeit = 25.000 €  
 Zuschuss an Caritas für Jugendwerkstatt = 33.200 €  
 Zuschuss an Caritas für Jugendmigrationsdienst = 14.300 €  
 Caritasverband für "Schulverweigerung 2. Chance" = 78.100 €  
 ESF-Programm "Jugend stärken im Quartier" = 166.000 €  
 Zuwendung an die BBG für Jugendberufshilfe (Pro Aktiv-Center) = 220.000 €

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3632</b>	<b>Förderung der Erziehung in der Familie</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Allgemeine Beratungsleistungen zur Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, auch Diagnostiken über passende Hilfeangebote. Beratung und Therapie vor und nach einer Trennung/Scheidung; Beratungen zu Unterhaltsansprüchen. Darüber hinaus Leistungen der Jugendhilfe wie "Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder". Mit Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes ist der Landkreis Peine auch verantwortlich für Information und Beratung zu "Frühen Hilfen" (auch aufsuchend, z.B. Babybesuchsdienst) und die Vorhaltung eines koordinierten multiprofessionellen örtlichen Angebots im Bereich "Frühe Hilfen" (exemplarisch seien hier die Angebote "Eltern-Baby-Treff" und "Erziehungslotsen" erwähnt). Weiterhin ist eine Vernetzung aller familienbegleitenden Institutionen sowie Kooperationsvereinbarungen zum Kinderschutz mit diesen zu erreichen.</p> <p>Für die Leistung "Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder" werden Kostenbeiträge erhoben. Zur Teilfinanzierung der Aufgaben aus dem Bereich "Frühe Hilfen" erhält der Landkreis Peine Zuwendungen von Bund und Land.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 16-21, 91-94 SGB VIII, §§ 1-3 KKG, §§ 1616-1698b BGB, Kooperationsvereinbarungen, KostenbeitragsV, verschiedene Förderrichtlinien
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	<p>Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität</p> <p>Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes</p> <p>Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sowie Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen; Unterstützung von Familien in Krisensituationen (durch aktivierende, aufsuchende Familienarbeit)</p> <p>In 75 % der Fälle erfolgt bei den Babybegrüßungsbesuchen eine Information über die Angebote der Frühen Hilfen.</p>
b) strategische Fachbereichsziele	
c) Produktziele (global)	
d) Produktziele (operational)	
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, Schwangere, Multiplikatoren

### 3. Personaleinsatz

18,03 Stellen inklusive Stellen Praktikantin/Praktikant des Sozial- und Erziehungsdienstes
--

**4. Zielkennzahlen**

<b>Operationale Ziele</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
Anteil der Fälle, in denen innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldung das Erstgespräch erfolgt ist (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche)	Prozent	65		
Anteil der Anfragen zu Informations- und Beratungsbedarf von Schwangeren und jungen Frauen, die innerhalb von 2 Wochen bearbeitet sind (Frühe Hilfen)	Prozent	99	90	
Anteil der aufgesuchten Familien, die bei Babybegrüßungsbesuchen über Angebote der Frühen Hilfen informiert werden konnten	Prozent			75

**5. Leistungsumfang**

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie</b>			
<b>Beratung Trennung/Scheidung und Sorgerecht/Unterhalt</b>			
Fälle	0,00	180,00	280,00
Erstgespräche	210,00	0,00	0,00
Unterhaltsberatungen § 18 SGB VIII	305,00	270,00	300,00
<b>gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihren Kindern</b>			
Fälle	78,00	5,00	8,00
Hilfepläne	6,00	10,00	16,00
<b>aufsuchende Erziehungsberatung (institutionelle Beratung)</b>			
<b>Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht</b>			
<b>Frühe Hilfen</b>			
Anfragen	327,00	360,00	0,00
Babybegrüßungsbesuche	0,00	0,00	540,00
<b>Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§20)</b>			
Fälle	0,00	0,00	7,00
Hilfepläne	0,00	0,00	14,00

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	113.333,37	127.100	137.700	139.900
2.	außerordentliche Erträge	18.564,25	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>131.897,62</b>	<b>127.100</b>	<b>137.700</b>	<b>139.900</b>
4.	Personalaufwand	988.779,51	1.045.300	1.155.500	1.179.000
5.	Sachaufwand	148.266,09	213.800	141.000	144.400
6.	Transferaufwand	295.254,24	204.900	865.100	881.500
7.	Sonstige Aufwendungen	24.698,66	43.000	57.900	57.900
8.	Abschreibungen, Zinsen	1.575,61	400	1.900	1.600
9.	Außerordentliche Aufwendungen	2.198,40	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.995,83	17.600	17.400	17.400
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>1.473.768,34</b>	<b>1.525.000</b>	<b>2.238.800</b>	<b>2.281.800</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-1.341.870,72</b>	<b>-1.397.900</b>	<b>-2.101.100</b>	<b>-2.141.900</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.175,03	127.100	137.700	139.900
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.490.110,50	1.507.000	2.206.900	2.249.900
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.355.935,47</b>	<b>-1.379.900</b>	<b>-2.069.200</b>	<b>-2.110.000</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.197,33	4.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.197,33</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-1.360.132,80</b>	<b>-1.383.900</b>	<b>-2.069.200</b>	<b>-2.110.000</b>

## 7. Erläuterungen

Für den Kinderschutzbund Peine ist ein Zuschuss in Höhe von maximal 57.300 € eingeplant. Die Transferaufwendungen steigen durch die kostenintensive Unterbringung (Mutter-Kind) in stationären Einrichtungen stark an.

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3633</b>	<b>Hilfe zur Erziehung</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Hilfeleistungen für Minderjährige bei erzieherischem Bedarf, die gemeinsam vom Sozialen Dienst mit dem jungen Menschen in einem Hilfeplanverfahren festgelegt werden, beispielsweise "Erziehung in einer Tagesgruppe" oder "Heimerziehung". Die entsprechende sozialpädagogische Betreuung erfolgt überwiegend durch freie Träger auf der Grundlage von Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung und wird vom Sozialen Dienst oder einem Fachteam hinsichtlich der Erreichung der vereinbarten Individualziele überprüft und begleitet. Die Hilfeleistung "Erziehungsberatung" erfolgt abweichend davon durch die Erziehungsberatungsstelle unter dem Produkt 3675. Das Team "Wirtschaftliche Jugendhilfe" organisiert die verwaltungsmäßige Abwicklung dieser Hilfen, wobei darüber hinaus beispielsweise noch Krankenhilfe zu gewähren ist.</p> <p>Insbesondere durch die vollstationären Leistungen ergibt sich ein hohes Volumen an Transferaufwendungen, die an die Einrichtungen und sonstigen Jugendhilfeanbieter ausgezahlt werden. Für die voll- und teilstationären Hilfen zur Erziehung werden Kostenbeiträge von den Eltern erhoben.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 27-35, 36-40, 44, 91-94 SGB VIII, KostenbeitragsV
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	<p>Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität</p> <p>Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes</p> <p>Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit</p> <p>80 % der Hilfeplangespräche und -fortschreibungen erfolgen fristgerecht.</p>
b) strategische Fachbereichsziele	
c) Produktziele (global)	
d) Produktziele (operational)	
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte

### 3. Personaleinsatz

22,20 Stellen inklusive Stellen Praktikantin/Praktikant des Sozial- und Erziehungsdienstes
--

### 4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der fristgerechten Hilfeplangespräche und Hilfeplanfortschreibungen	Prozent	30	50	50

**5. Leistungsumfang**

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>andere Hilfen zur Erziehung</b>			
Fälle	1.166,00	78,00	87,00
Hilfepläne	130,00	156,00	174,00
<b>Aufsuchende Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)</b>			
<b>soziale Gruppenarbeit</b>			
Fälle	39,00	3,00	3,00
Hilfepläne	4,00	6,00	6,00
<b>Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, IAB</b>			
Fälle	115,00	9,00	11,00
Hilfepläne	13,00	18,00	22,00
<b>sozialpädagogische Familienhilfe</b>			
Fälle	1.078,00	80,00	92,00
Hilfepläne	105,00	160,00	184,00
<b>Erziehung in einer Tagesgruppe</b>			
Fälle	185,00	14,00	18,00
Hilfepläne	20,00	28,00	36,00
<b>Vollzeitpflege (ohne junge Volljährige)</b>			
Fälle	1.082,00	99,00	120,00
Hilfepläne	112,00	198,00	240,00
<b>Heimerziehung (ohne junge Volljährige)</b>			
Fälle	1.464,00	125,00	133,00
Hilfepläne	170,00	250,00	266,00
<b>intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung</b>			
Fälle	63,00	4,00	10,00
Hilfepläne	6,00	8,00	20,00

**6. Planzahlen**

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Summe ordentliche Erträge	725.108,81	2.607.400	1.792.700	1.827.900
2.	außerordentliche Erträge	190.246,97	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>915.355,78</b>	<b>2.607.400</b>	<b>1.792.700</b>	<b>1.827.900</b>
4.	Personalaufwand	914.998,40	1.124.300	1.395.200	1.423.400
5.	Sachaufwand	42.558,23	44.500	46.700	48.000
6.	Transferaufwand	7.808.481,40	9.987.400	8.931.300	9.110.500
7.	Sonstige Aufwendungen	977.507,87	799.300	945.500	945.500
8.	Abschreibungen, Zinsen	67.141,66	9.000	25.800	25.300
9.	Außerordentliche Aufwendungen	519.545,98	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.816,56	7.200	7.200	7.200
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>10.335.050,10</b>	<b>11.971.700</b>	<b>11.351.700</b>	<b>11.559.900</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-9.419.694,32</b>	<b>-9.364.300</b>	<b>-9.559.000</b>	<b>-9.732.000</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	971.233,47	2.607.400	1.792.700	1.827.900
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.578.491,11	11.955.500	11.318.700	11.527.400
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.607.257,64</b>	<b>-9.348.100</b>	<b>-9.526.000</b>	<b>-9.699.500</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.104,12	16.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.104,12</b>	<b>-16.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-9.608.361,76</b>	<b>-9.364.100</b>	<b>-9.526.000</b>	<b>-9.699.500</b>

**7. Erläuterungen**

Der Transferaufwand hat sich nach hohen Steigerungen in der Vergangenheit stabilisiert. Der Zuschuss an Labora für den Täter-Opfer-Ausgleich in Höhe von 71.800,-€ wurde aus Produkt 3635 hierher verschoben.

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3634</b>	<b>Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahme</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige bei erzieherischem Bedarf, die jeweils gemeinsam vom Sozialen Dienst mit dem jungen Menschen in einem Hilfeplanverfahren festgelegt werden, beispielsweise entsprechend "Erziehung in einer Tagesgruppe" oder "Heimerziehung"; weiterhin Inobhutnahmen als vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Die jeweilige sozialpädagogische Betreuung erfolgt überwiegend durch freie Träger auf der Grundlage von Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung und wird vom Sozialen Dienst oder einem Fachteam hinsichtlich der Erreichung der vereinbarten Individualziele überprüft und begleitet. Das Team "Wirtschaftliche Jugendhilfe" organisiert die verwaltungsmäßige Abwicklung dieser Hilfen, wobei darüber hinaus in einigen Fällen beispielsweise noch Krankenhilfe zu gewähren ist. Insbesondere durch die vollstationären Leistungen ergibt sich ein hohes Volumen an Transferaufwendungen, die an die Einrichtungen und sonstigen Jugendhilfeanbieter ausgezahlt werden. Für die voll- und teilstationären Hilfen werden Kostenbeiträge von den Eltern erhoben.
Auftragsgrundlage	§§ 35a-42, 91-94 SGB VIII, KostenbeitragsV
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes
c) Produktziele (global)	Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sowie Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen.
d) Produktziele (operational)	80 % der Hilfeplangespräche und -fortschreibungen erfolgen fristgerecht. 65 % der Inobhutnahmen sind innerhalb von 8 Wochen durch eine Rückführung in das Elternhaus oder mit einer Hilfe zur Erziehung beendet.
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, junge Volljährige

### 3. Personaleinsatz

10,26 Stellen incl. anteilige Stellen Praktikantin/Praktikant des Sozial- und Erziehungsdienstes
--

#### 4. Zielkennzahlen

<b>Operationale Ziele</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
Anteil der fristgerechten Hilfeplangespräche und Hilfeplanfortschreibungen	Prozent	78	50	65

#### 5. Leistungsumfang

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>Hilfe für junge Volljährige</b>			
Fälle	395,00	40,00	76,00
Hilfepläne	119,00	160,00	304,00
<b>Inobhutnahmen</b>			
Fälle	617,00	43,00	90,00
<b>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche</b>			
Fälle	2.299,00	159,00	295,00
Hilfepläne	223,00	318,00	590,00

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	292.277,53	2.901.600	2.188.400	2.227.700
2.	außerordentliche Erträge	20.430,99	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>312.708,52</b>	<b>2.901.600</b>	<b>2.188.400</b>	<b>2.227.700</b>
4.	Personalaufwand	321.796,29	712.400	522.400	533.500
5.	Sachaufwand	0,00	3.600	1.400	1.600
6.	Transferaufwand	3.444.196,48	5.769.300	6.136.400	6.248.100
7.	Sonstige Aufwendungen	204.264,38	221.500	149.700	149.700
8.	Abschreibungen, Zinsen	1.903,25	5.000	4.500	4.600
9.	Außerordentliche Aufwendungen	4.173,96	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>3.976.334,36</b>	<b>6.711.800</b>	<b>6.814.400</b>	<b>6.937.500</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-3.663.625,84</b>	<b>-3.810.200</b>	<b>-4.626.000</b>	<b>-4.709.800</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.674,14	2.901.600	2.188.400	2.227.700
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.049.412,24	6.700.400	6.803.300	6.926.100
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.677.738,10</b>	<b>-3.798.800</b>	<b>-4.614.900</b>	<b>-4.698.400</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	4.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-3.677.738,10</b>	<b>-3.802.800</b>	<b>-4.614.900</b>	<b>-4.698.400</b>

## 7. Erläuterungen

Die Aufwendungen nehmen durch überproportionale Fallzahlsteigerungen weiter zu.

## Produktinformation

### Landkreis Peine

#### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3635</b>	<b>Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren, Amtsvormund-/Beistandschaft</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

#### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren umfasst zunächst die Abgabe von Stellungnahmen zu kindschaftsbezogenen und erzieherischen Themen, in Adoptionssachen und zu jugendstrafrechtlichen Verantwortlichkeiten sowie der Ausgestaltung von Strafen. Weiterhin werden gerichtliche Anordnungen von Beratungsleistung oder Täter-Opfer-Ausgleich selbst durchgeführt bzw. die Durchführung durch freie Träger überwacht. In Adoptionssachen werden darüber hinaus die Kunden vor dem gerichtlichen Verfahren überprüft und einjährig begleitet sowie im Nachhinein weiter betreut.</p> <p>Die Führung von Amtsvormundschaften umfasst die gesetzliche Vertretung für die gesamte elterliche Sorge, bei Teilbereichen der elterlichen Sorge wird die Bezeichnung "Amps pflegschaft" verwendet. Eine Beistandschaft wiederum umfasst die gesetzliche Vertretung für die Bereiche Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhalt. Die Aufgaben umfassen jeweils auch eine entsprechende Beratung von Einzel- und Vereinsvormündern, alleinerziehenden Elternteilen, nicht miteinander verheirateten Eltern oder Volljährigen. Das Jugendamt führt daneben ein Sorgerechtsregister. In Sachen Vaterschaft, Unterhalt und Sorgerecht werden auch Beurkundungen vorgenommen, die vollstreckbare Titel darstellen.</p> <p>Für die Durchführung von Sozialen Trainingskursen und Täter-Opfer-Ausgleichen erhält die LABORA gGmbH eine Zuwendung. Weiterhin erhält der Peiner Betreuungsverein e.V. eine Zuwendung für das Führen von Vereinsvormundschaften.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 8a, 50-60 SGB VIII, Buch 4 BGB, ZPO, FamFG, AdVermiG, Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993, AdÜbAG, AdWirkG, JGG, Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, Leitlinien OLG Braunschweig und Celle, BeurkG, DONot
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes
c) Produktziele (global)	Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sowie Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen, Erhaltung der Beziehung von Kindern zu ihren Eltern (nach Trennung/Scheidung), Klärung der Abstammung sowie Sicherung des Lebensunterhalts und ordnungsgemäße Vertretung von jungen Menschen, Entgegenwirkung erneuter Straftaten eines Jugendlichen

## Produktinformation Landkreis Peine

d) Produktziele (operational)	oder Heranwachsenden Bei elterlichen Konflikten in sorge- und umgangsrechtlichen Verfahren erfolgt zu 65 % eine Einigung. [Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche] Bei 90 % der Anträge auf Beistandschaft wird die Gegenpartei innerhalb von 2 Arbeitstagen angeschrieben. [Beistandschaft]
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Multiplikatoren, Elternteile, Verwandte, Adoptivfamilien, Vormünder, Jugendhilfeeinrichtungen

### 3. Personaleinsatz

8,70 Stellen
--------------

### 4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Antragstellung angeschriebenen Gegenparteien (Beistandschaft)	Prozent	98	90	90

### 5. Leistungsumfang

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Familiengerichtshilfe</b>			
Verfahren	0,00	130,00	130,00
Erstgespräche	128,00	0,00	0,00
<b>Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft</b>			
Vormundschaften	35,00	30,00	30,00
Ergänzungspflegschaften	15,00	20,00	20,00
<b>familiengerichtliche Maßnahmen nach § 8 a SGB VIII</b>			
<b>Adoptionsvermittlung</b>			
Beratungen	222,00	180,00	180,00
<b>Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz</b>			
Fälle	232,00	330,00	330,00
<b>Berichte Jugendgerichtshilfe</b>			
Fälle	1.148,00	1.530,00	1.530,00
<b>Beistandschaft</b>			
Beistandschaften	661,00	650,00	650,00
Beurkundungen	573,00	580,00	580,00

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Summe ordentliche Erträge	2.754,96	0	0	0
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>2.754,96</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4.	Personalaufwand	526.526,53	547.100	576.200	588.100
5.	Sachaufwand	1.920,49	1.300	2.200	2.400
6.	Transferaufwand	90.321,75	113.300	43.000	43.000
7.	Sonstige Aufwendungen	3.511,68	6.000	5.700	5.700
8.	Abschreibungen, Zinsen	615,71	0	900	900
9.	Außerordentliche Aufwendungen	17,10	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>622.913,26</b>	<b>667.700</b>	<b>628.000</b>	<b>640.100</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-620.158,30</b>	<b>-667.700</b>	<b>-628.000</b>	<b>-640.100</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
in Euro					
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	776,95	0	0	0
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.462,07	654.300	613.300	625.000
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-621.685,12</b>	<b>-654.300</b>	<b>-613.300</b>	<b>-625.000</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	399,89	1.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-399,89</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-622.085,01</b>	<b>-655.300</b>	<b>-613.300</b>	<b>-625.000</b>

## 7. Erläuterungen

Bei Haushaltsplanung 2017 sind folgende Zuschüsse berücksichtigt worden:  
Zuschuss an Betreuungsverein = 42.500 €  
Der Zuschuss an Labora für den Täter-Opfer-Ausgleich wurde in Produkt 3633 verschoben.

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3636</b>	<b>übrige Hilfen</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Aufgaben, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können: Jugendhilfeplanung als sozialräumliche Bestands- und Bedarfsanalyse zur gezielten Steuerung des Ressourceneinsatzes; Abschluss von Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung; Risikoeinschätzungen nach Hinweis auf Kindeswohlgefährdung inklusive Beratung und Supervision von Mitarbeitern und Multiplikatoren; Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Jugendschutzgesetzes, dazu auch Durchführung von Jugendschutzkontrollen.</p> <p>Weiterhin Gewährung von Elterngeld und Beratung zur Elternzeit sowie Gewährung von Betreu-ungsgeld, wobei die Transferzahlungen direkt aus der Bundeskasse geleistet werden und das Land darüber hinaus eine Verwaltungskostenpauschale erstattet.</p> <p>Außerdem Einzel- und Gruppenberatung in Fragen der Schwangerschaft, Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung, insbesondere Beratung und Unterstützung zu Sozialleistungsansprüchen; Schwangerschaftskonfliktberatung; Allgemeine Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Die Aufgaben werden von Pro Familia wahrgenommen, wofür der Landkreis Peine eine Zuwendung leistet.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 8a-8b, 69-81 SGB VIII, AG KJHG, KKG, JuSchG, BEEG mit Richtlinien (BMFSFJ), § 4 NFGV, § 219 StGB, SchKG, Richtlinie für die Anerkennung von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Dienstleistungsqualität
b) strategische Fachbereichsziele	Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes
c) Produktziele (global)	Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen; Rechtzeitige Planung zur Schaffung der entsprechenden Einrichtungen zur Bedarfssicherung; Gewährleistung der Fachlichkeit aller Mitarbeiter sowie der Qualität ihrer Arbeit; Unterstützung von Eltern durch Ausgleich finanzieller Einschränkungen; Vermeidung ungewollter Schwangerschaften, Vermittlung von Kenntnissen zur bewussten Familienplanung, eigenverantwortliche Entscheidung der Frau im Schwangerschaftskonflikt, Unterstützung von Frauen in belasteten Lebenslagen und Vermeidung von Benachteiligungen, Vermittlung von Kenntnissen zur Verhütung, Prävention im Bereich sexuell übertragbarer Krankheiten, Prävention im Bereich sexueller Gewalt, Gleichberechtigung verschiedener Lebensweisen und sexueller Orientierungen
d) Produktziele (operational)	554 Stunden Einzelberatung in Fragen der Schwangerschaft,

## Produktinformation Landkreis Peine

	Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung. 159 Stunden Gruppenberatung in Fragen der Schwangerschaft, Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung. 134 Stunden Schwangerschaftskonfliktberatung
Zielgruppen	Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, Multiplikatoren, Junge Menschen, Menschen bis etwa 60 Jahre, Schüler der Klassen 3 bis 10, Jugendhilfeanbieter, Mitarbeiter des Jugendamts

### 3. Personaleinsatz

11,60 Stellen
---------------

### 4. Zielkennzahlen

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anteil der Elterngeldanträge, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet sind	Prozent	75	100	100

### 5. Leistungsumfang

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Beratung in Fragen der Schwangerschaft, Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung</b>			
Stunden Einzelberatung	465,00	560,00	500,00
Stunden Gruppenberatung	98,00	100,00	100,00
<b>Schwangerschaftskonfliktberatung</b>			
Stunden Einzelberatung	102,00	110,00	120,00
<b>Elterngeld</b>			
Anträge Elterngeld	1.436,00	1.500,00	1.500,00
Anträge Betreuungsgeld	488,00	0,00	0,00
<b>Meldungen nach § 8a SGB VIII (Kinderschutz)</b>			
Fälle	173,00	310,00	310,00
<b>Überwachung Jugendschutzgesetz</b>			
Jugendschutzkontrollen	7,00	15,00	15,00

## Produktinformation Landkreis Peine

### 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	156.767,42	148.500	149.500	149.500
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>156.767,42</b>	<b>148.500</b>	<b>149.500</b>	<b>149.500</b>
4.	Personalaufwand	698.552,27	751.500	724.800	739.900
5.	Sachaufwand	17.009,10	15.200	119.800	111.800
6.	Transferaufwand	30.000,00	35.000	35.000	35.000
7.	Sonstige Aufwendungen	13.314,02	14.400	23.700	8.700
8.	Abschreibungen, Zinsen	22.434,94	0	2.100	1.300
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>781.310,33</b>	<b>816.100</b>	<b>905.400</b>	<b>896.700</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-624.542,91</b>	<b>-667.600</b>	<b>-755.900</b>	<b>-747.200</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.256,00	148.500	149.500	149.500
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	744.048,26	807.900	894.800	886.600
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-595.792,26</b>	<b>-659.400</b>	<b>-745.300</b>	<b>-737.100</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.891,05	5.500	33.000	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.891,05</b>	<b>-5.500</b>	<b>-33.000</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-609.683,31</b>	<b>-664.900</b>	<b>-778.300</b>	<b>-737.100</b>

### 7. Erläuterungen

Die Sachkosten steigen durch die Einführung der elektronischen Akte (DMS)  
Die Zuwendung an Pro Familia für Schwangerschaftsberatung und Sexualpädagogik beträgt 35.000 €.

## Produktinformation Landkreis Peine

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3639</b>	<b>Verwaltung der Jugendhilfe</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	<p>Aufgaben, die fachübergreifend sind oder keinem anderen Produkt zugeordnet werden können: Tätigkeiten des Jugendhilfeausschusses sowie von Arbeitsgemeinschaften der Kinder- und Jugendhilfe, daneben die Leitung der Verwaltung des Jugendamts und alle Querschnittsaufgaben wie beispielsweise Beschaffung/Vergabe, Abrechnung von Geschäftsaufwendungen oder Reisekosten, Abwicklung der Zuwendungen an freie Träger, Kennzahlen- und Vergleichsringarbeit, Qualitätsmanagement, EDV-Administration; Jugendhilfeplanung als sozialräumliche Bestands- und Bedarfsanalyse zur gezielten Steuerung des Ressourceneinsatzes; Abschluss von Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung; Risikoeinschätzungen nach Hinweis auf Kindeswohlgefährdung inklusive Beratung und Supervision von Mitarbeitern und Multiplikatoren; Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Jugendschutzgesetzes, dazu auch Durchführung von Jugendschutzkontrollen.</p> <p>Weiterhin Gewährung von Elterngeld und Beratung zur Elternzeit, wobei die Transferzahlungen direkt aus der Bundeskasse geleistet werden und das Land darüber hinaus eine Verwaltungskostenpauschale erstattet.</p>
Auftragsgrundlage	§§ 8a-8b, 69-81 SGB VIII, AG KJHG, Satzung des Jugendamtes des Landkreises Peine, NKomVG, FRSoJuGe (Landkreis Peine), KKG, JuSchG, BEEG mit Richtlinien (BMFSFJ), § 4 NFVG
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	<p>Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit im Aufgabenvollzug, Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit, hohe Rechtssicherheit, hohe Dienstleistungsqualität</p> <p>Stabilisierung des Zuschussbedarfes, Weiterentwicklung des sozialräumlichen Ansatzes</p> <p>Schutz des Wohls von Kindern und Jugendlichen; Sicherstellung der Aufgabenerfüllung, insbesondere rechtzeitige Planung zur Schaffung der entsprechenden Einrichtungen zur Bedarfssicherung; Gewährleistung der Fachlichkeit aller Mitarbeiter sowie der Qualität ihrer Arbeit; Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit; Unterstützung von Eltern durch Ausgleich finanzieller Einschränkungen</p> <p>Durchführung von mindestens 15 Jugendschutzkontrollen.</p> <p>[Jugendschutz] 100 % der Anträge sind innerhalb von 4 Wochen bearbeitet. [Elterngeld]</p>
b) strategische Fachbereichsziele	
c) Produktziele (global)	
d) Produktziele (operational)	
Zielgruppen	Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, Multiplikatoren, Jugendhilfeanbieter, Mitarbeiter des Jugendamts

**3. Personaleinsatz**

0 Stellen

**4. Zielkennzahlen**

**5. Leistungsumfang**

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Verwaltungsaufgaben nach dem KJHG (wirtschaftliche Jugendhilfe)			
Verwaltungsaufgaben nach dem UVG			
Verwaltungsaufgaben nach dem Bundeselterngeldgesetz und dem Elternzeitgesetz			
Meldungen nach § 8a SGB VIII (Kinderschutz)			
sonstige Verwaltungsaufgaben			
Überwachung Jugendschutzgesetz			

**6. Planzahlen**

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	0,00	0	0	0
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4.	Personalaufwand	0,00	0	0	0
5.	Sachaufwand	0,00	0	0	0
6.	Transferaufwand	0,00	0	0	0
7.	Sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0
8.	Abschreibungen, Zinsen	0,00	14.400	0	0
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>14.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.565,37	0	0	0
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.565,37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>2.565,37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**7. Erläuterungen**

Als Folge von Änderungen des Produktrahmenplanes des Landes Niedersachsen ist dieses Produkt eingestellt.

**1. Produktklassifikation**

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit
<b>Produkt</b>	<b>3660</b>	<b>Jugendzeltplatz Eitze</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	freiwillige Aufgabe	

**2. Produktdefinition**

Kurzbeschreibung	Der Jugendzeltplatz als Einrichtung der Jugendarbeit ist eine in der Gemeinde Uetze an der B444 gelegene Immobilie im Eigentum des Landkreises Peine. Die Größe beträgt etwa 10 Hektar und ist für maximal 15 Gruppenzelte mit 100 Kindern und Jugendlichen ausgelegt. Neben den Lagerplätzen mit Feuerstellen, Sportplätzen und Spielgeräten sind auch geschlossene Räumlichkeiten inklusive Küche, WC und Dusche vorhanden. Das Grundstück ist ansonsten vollständig von Wäldern und Wiesen umgeben.
Auftragsgrundlage	§§ 11, 90 SGB VIII, Entgeltordnung für den Jugendzeltplatz Eitze (Landkreis Peine)
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
<u>Ziele</u>	
a) strategische Verwaltungsziele	Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerfreundlichkeit
b) strategische Fachbereichsziele	Stabilisierung des Zuschussbedarfes
c) Produktziele (global)	Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Befähigung zur Selbstbestimmung sowie Anregung und Hinführung zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement
d) Produktziele (operational)	80 % der Befragten sind nach ihrem Aufenthalt auf dem Jugendzeltplatz Eitze zufrieden.
Zielgruppen	Schulen, Verbände, Vereine, Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendpfleger

**3. Personaleinsatz**

0,71 Stellen Verwaltungspersonal und Platzwart
--

**4. Zielkennzahlen**

Operationale Ziele	Kennzahl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zufriedenheit der befragten Nutzer	Prozent	90	80	80

**5. Leistungsumfang**

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
<b>Zeltplatz Eitze</b>			
Teilnehmer	1.184,00	1.000,00	1.000,00
Belegungstage	106,00	90,00	90,00

## Produktinformation Landkreis Peine

### 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	11.409,68	13.100	13.100	13.100
2.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>11.409,68</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>
4.	Personalaufwand	12.997,46	15.300	16.000	16.600
5.	Sachaufwand	8.223,16	14.100	20.000	20.500
6.	Transferaufwand	0,00	0	0	0
7.	Sonstige Aufwendungen	0,00	300	300	300
8.	Abschreibungen, Zinsen	7.500,91	5.000	6.900	5.700
9.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.737,77	12.600	12.900	12.900
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>43.459,30</b>	<b>47.300</b>	<b>56.100</b>	<b>56.000</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-32.049,62</b>	<b>-34.200</b>	<b>-43.000</b>	<b>-42.900</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.125,83	13.100	13.100	13.100
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.040,83	29.700	36.300	37.400
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.915,00</b>	<b>-16.600</b>	<b>-23.200</b>	<b>-24.300</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.839,78	7.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.839,78</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-16.754,78</b>	<b>-23.600</b>	<b>-23.200</b>	<b>-24.300</b>

### 7. Erläuterungen

Der Personal- und Sachaufwand und die sonstigen Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Ansatz 2016 kaum.
---

### 1. Produktklassifikation

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3675</b>	<b>Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen</b>
Produktverantwortung	Herr Dr. Kröckel	
Fachdienst	Jugendamt	
Fachbereich	Soziales, Jugend, Gesundheit	
Kreistagsausschuss	Jugendhilfeausschuss	
Wirkungskreis	eigener Wirkungskreis	
Pflichtigkeit	Pflichtaufgabe	

### 2. Produktdefinition

Kurzbeschreibung	Das Produkt enthält zunächst die Miet- und Sachaufwendungen der Immobilien Rosenhagen 38 (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche) und Rosenhagen 39 (Familien- und Kinderservicebüro). Weiterhin enthalten sind die Personal- und Sachaufwendungen der Erziehungsberatung, welche durch Fachkräfte verschiedener Richtungen durchgeführt wird, sowie die Aufwendungen für die Vermittlung von Kindern zu Tagespflegepersonen und deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung und die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege. Der Kinderschutzbund erhält eine Zuwendung für das Projekt "Frühkindliche Bildung und Betreuung".
Auftragsgrundlage	§§ 23, 28, 43 SGB VIII, § 15 AG KJHG, verschiedene Förderrichtlinien
Handlungsschwerpunkte / Aktuelle Projekte	
Ziele	<p>a) strategische Verwaltungsziele</p> <p>b) strategische Fachbereichsziele</p> <p>c) Produktziele (global)</p> <p>d) Produktziele (operational)</p>
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile, Personensorgeberechtigte, Multiplikatoren, Pflegeeltern, Familien, Tagespflegepersonen

### 3. Personaleinsatz

3,70 Stellen
--------------

#### 4. Zielkennzahlen

<b>Operationale Ziele</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
Einhaltung der maximalen Wartezeit von 4 Wochen bis zum Erstgespräch (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche)	Prozent	81	75	75

#### 5. Leistungsumfang

	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
<b>Diagnostik</b>			
<b>Erziehungs- und Familienberatung</b>			
Fälle	0,00	120,00	300,00
Erstgespräche	219,00	0,00	0,00
<b>Prävention und Gruppenangebote</b>			
Maßnahmen	932,00	0,00	0,00
<b>Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Veranstaltungen	259,00	0,00	0,00
<b>Prävention u. Vernetzung</b>			
Stunden	0,00	800,00	0,00
<b>Familien- und Kinderservicebüro</b>			
Tagespflegepersonen	77,00	80,00	80,00

## 6. Planzahlen

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Summe ordentliche Erträge	12.083,03	30.000	0	0
2.	außerordentliche Erträge	4.493,98	0	0	0
3.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0
	<b>= Summe Erträge</b>	<b>16.577,01</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4.	Personalaufwand	341.094,08	407.300	255.100	260.400
5.	Sachaufwand	86.559,92	98.900	4.000	4.300
6.	Transferaufwand	0,00	0	0	0
7.	Sonstige Aufwendungen	5.441,29	9.100	5.000	5.000
8.	Abschreibungen, Zinsen	5.220,86	8.100	5.500	5.600
9.	Außerordentliche Aufwendungen	275,60	0	0	0
10.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.361,67	37.300	29.300	29.300
	<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>479.953,42</b>	<b>560.700</b>	<b>298.900</b>	<b>304.600</b>
	<b>Budget Ergebnishaushalt</b>	<b>-463.376,41</b>	<b>-530.700</b>	<b>-298.900</b>	<b>-304.600</b>

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanz- planung
		2015	2016	2017	2018
		in Euro			
1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.465,17	30.000	0	0
2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	443.620,59	515.300	264.100	269.700
	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-417.155,42</b>	<b>-485.300</b>	<b>-264.100</b>	<b>-269.700</b>
3.	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.937,85	5.000	0	0
	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.937,85</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	Aufnahme von Krediten	0,00	0	0	0
6.	Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0
	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Budget Finanzhaushalt</b>	<b>-423.093,27</b>	<b>-490.300</b>	<b>-264.100</b>	<b>-269.700</b>

## 7. Erläuterungen

Durch die Auflösung des Unterproduktes 36750200 und der damit verbundenen Verlagerung von ca. 260.000,-€ in Produkt 3610, reduziert sich das Budget entsprechend.